

Begrüßung

von

Landrat Franz Meyer

**zur Aushändigung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland
an Herrn Walter Berchtold
am Montag, 17. Februar 2014
in der Portenkirche Fürstenzell**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Wenn als erster Termin an einem Montag-Morgen eine Feierstunde auf dem Programm steht, ist das ein sehr angenehmer Start in die neue Woche. Und wenn die Feierstunde auch noch mit bezaubernder Musik beginnt, dann ist ein solcher Termin ein wahres Vergnügen.

Lieber Kurt Brunner und geschätzter Dr. Wilfried Hartleb, Danke dass ihr uns heute musikalisch durch diese Feierstunde begleitet und uns einen so stimmungsvollen Wochenanfang beschert.

Es freut mich sehr, dass zu diesem besonderen Anlass so viele Gäste in die Portenkirche gekommen sind.

Lieber Walter Berchtold, sie sind alle Dir zu Ehren gekommen. Deshalb darf ich Dich und Deine Frau als Erste hier willkommen heißen.

Es spricht für die Wertschätzung der Leistungen von Walter Berchtold, dass Staatssekretär Bernd Sibler heute als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung bei uns ist und den Orden aushändigen wird.

Lieber Bernd, schön, dass Du da bist und herzlich willkommen in unserer Mitte.

Als weiteres Mitglied des Bayerischen Landtags begrüße ich Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder.

Wir genießen heute die Gastfreundschaft des Marktes Fürstenzell. Ich begrüße Herrn 1. Bürgermeister Franz Lehner.

Danke, dass wir heute hier sein dürfen und auch ein Danke an Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns hier bei der Organisation so zuverlässig geholfen haben.

Ich begrüße auch unseren Kreistagskollegen Frank Reisinger. Er war es auch, der den Anstoß zu dieser heutigen Ehrung an mich herangetragen hat und den ich sehr gerne weiterverfolgt habe.

Viele Vereinsmitglieder und langjährige Weggefährten von Walter und Ursula Berchtold sind heute hier. Ihnen allen ein herzliches „Grüß Gott“.

Besonders wichtig sind immer die Medien, die die Öffentlichkeit über Ereignisse wie heute informieren. Deshalb gilt mein besonderer Gruß den Damen und Herren der Presse.

Anrede

Ich bin bekannt dafür, dass ich unseren Landkreis gerne als „**den** Kulturlandkreis“ in Bayern bezeichne. Das lässt sich auch mit Beispielen sehr gut belegen.

Ich nenne nur unseren vielbeachteten Kulturpreis. Im letzten Jahr hat unser Staatssekretär Bernd Sibler auf Schloss Neuburg auch die Festrede gehalten.

Oder nehmen Sie unser Kulturreferat. Es war das erste in einer Landkreis-Verwaltung. Wir betreiben eine Landkreisgalerie und haben eine der größten Musikschulen in Bayern. Sie alle wissen, dass sich die Liste noch fortsetzen ließe.

Doch die breite Vielfalt des kulturellen Lebens in unserem Passauer Land kommt nicht durch die Aktivitäten des Landkreises. Nein, die Basis für diese kulturelle Vielfalt und die Ausstrahlung über die Landkreisgrenzen hinaus kommt von den vielen Kulturschaffenden in unseren Kommunen.

Sie kommt von Kulturvereinen und sie kommt von Menschen wie Walter Berchtold. Und besonders betonen möchte ich: Sie kommt von Ehrenamtlichen!

Menschen wie Walter Berchtold nehmen eine Sache in die Hand. Erklären sie zu ihrer Herzensangelegenheit. Sie suchen sich Mitstreiter und ruhen nicht eher, bis sie ihre Ziele erreicht haben. Und wenn ein Projekt abgeschlossen ist, dann wartet meist schon das Nächste. Zumindest habe ich das bei Dir, Walter, so erlebt.

Und so finde ich es auch bemerkenswert, dass heute mit Bernd Sibler ein Mitglied der Bayerischen Staatsregierung gekommen ist, um diesen Orden zu übergeben. Es zeigt, wie hoch die Wertschätzung der ehrenamtlichen Kulturarbeit bei uns in Bayern ist.

Der Staat und die öffentliche Hand kann in der Kulturarbeit Vieles leisten. Doch können es immer nur Rahmenbedingungen sein die geschaffen werden. Diese mit Leben zu erfüllen liegt in den Menschen vor Ort.

Als Landrat des Landkreises Passau bin ich sehr dankbar, dass wir in unserer Heimat sehr viele solcher Persönlichkeiten haben, die unser kulturelles Leben aktiv gestalten.

Und ich finde es sehr richtig und wichtig, dass die Ehrenamtlichen für ihre Verdienste auch öffentliche Würdigung und Wertschätzung erhalten.

Dafür ist die Feierstunde in der Portenkirche auch der richtige Rahmen, zumal die Portenkirche ja die „Herzensangelegenheit“ von Walter Berchtold ist.

Anrede

Solange es im Passauer Land Menschen wie unseren heutigen Ordensempfänger gibt wird mir nicht bange, dass ich irgendwann einmal nicht mehr sagen könnte wir sind „der Kulturlandkreis“ in Bayern.

Bevor ich nun noch erkläre, warum wir der „schönste Landkreis“ Bayerns sind, gebe ich lieber meinen Platz am Rednerpult an Bürgermeister Franz Lehner ab.

Lieber Franz, Du hast das Wort.